Regional-Stadtbahn Neckar-Alb

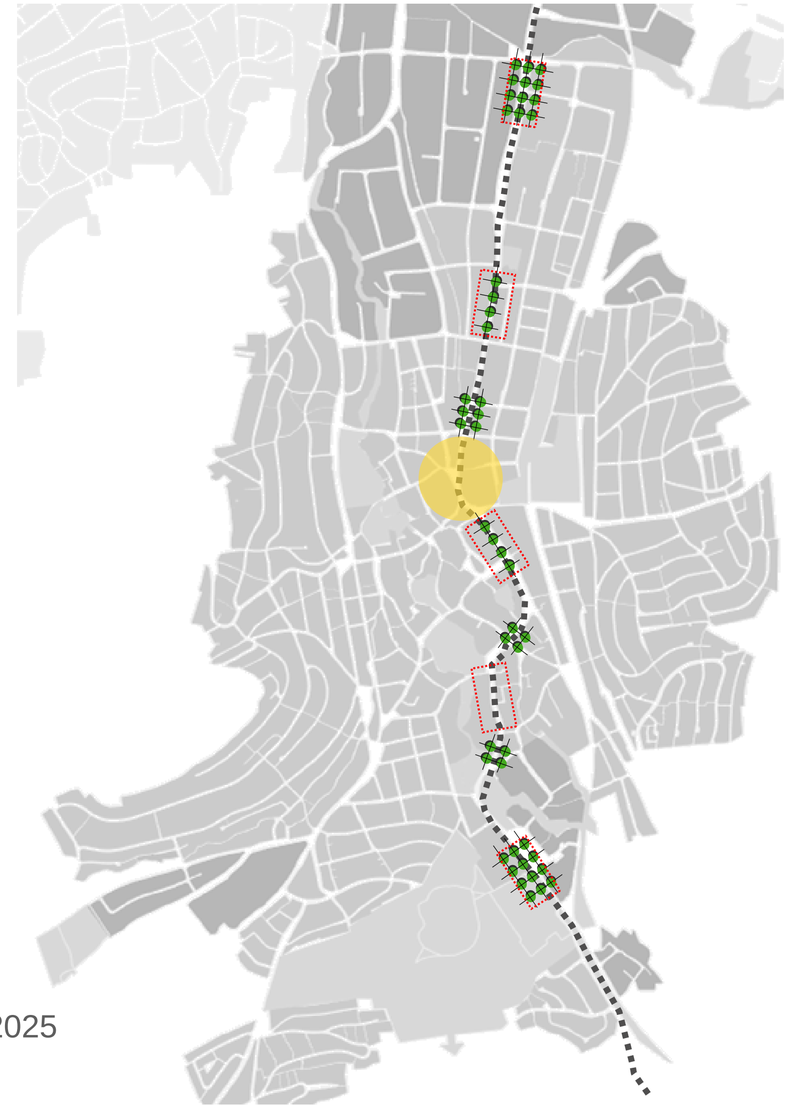
pfullingen

Anlage 6: Planungsprinzipien und Gestaltungsvorschläge

Regional-Stadtbahn Neckar-Alb

pfullingen

Planungsprinzipien Innenstadttrasse



Stadteingänge gestalten
Mit einem markanten Auftakt – Baumgruppen – soll der Stadteingang für Touristen und Bürger positiv wahrnehmbar werden. Dadurch wird auch die Aufenthaltsqualität und das „Stadtempfinden“ verbessert.

Straßenraum begrünen
Baumgruppen im öffentliche Raum, v. a. in der Markt-, Kloster- und Große Heerstraße, bieten über die verkehrlichen Aspekte hinaus die Möglichkeit den Straßenraum mit einem hohen Grünanteil zu qualifizieren und aufzuwerten.

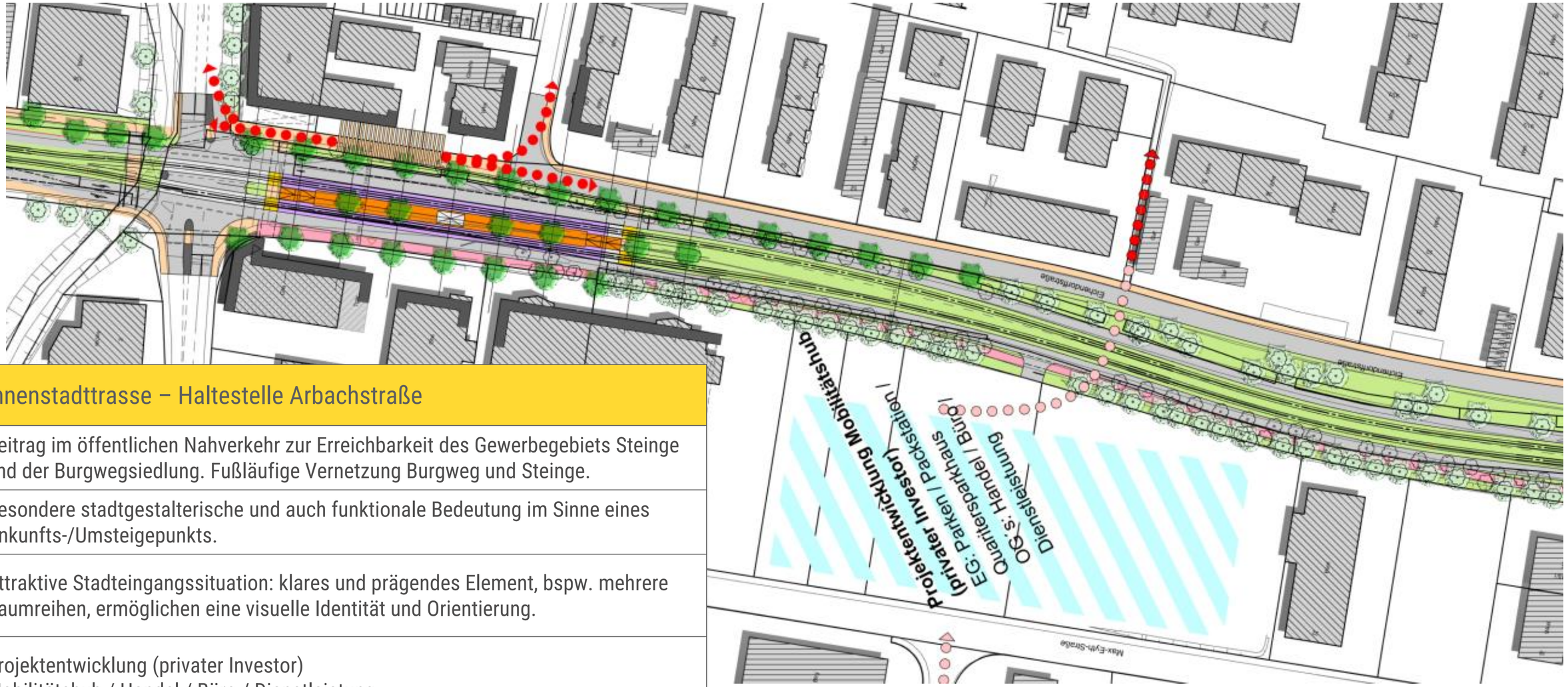
Gestaltung Lindenplatz:
Ziel ist es, den Straßen-/Stadtraum zu gliedern, um so Aufenthaltsqualität mit Platz für Außengastronomie oder Auslagen der Geschäfte und einem höheren Grünanteil (Bäume) zu schaffen.
Flächen für den ruhenden Verkehr zu definieren.

Haltestellen

Regional-Stadtbahn Neckar-Alb

pfullingen

Städtebauliche Herausforderungen und Chancen

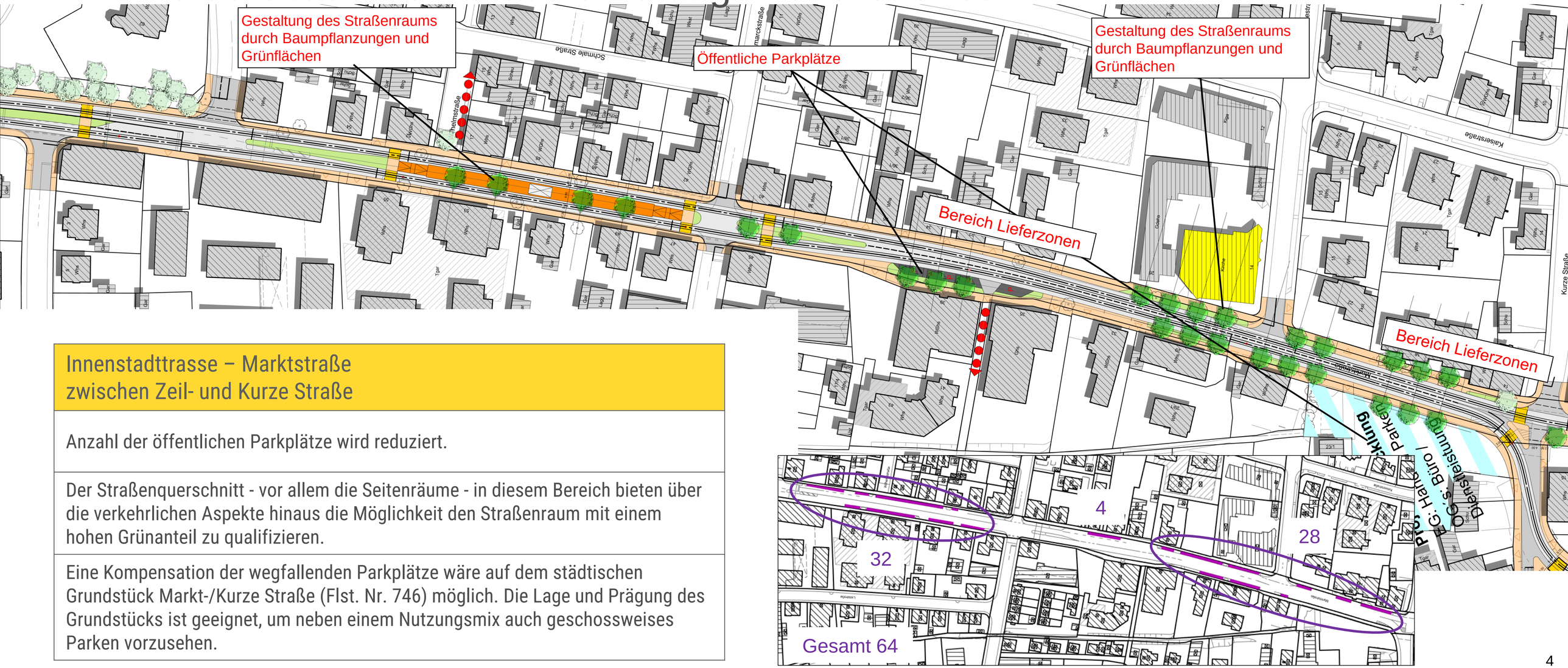


Innenstadttrasse – Haltestelle Arbachstraße
Beitrag im öffentlichen Nahverkehr zur Erreichbarkeit des Gewerbegebiets Steinge und der Burgwegsiedlung. Fußläufige Vernetzung Burgweg und Steinge.
Besondere stadtgestalterische und auch funktionale Bedeutung im Sinne eines Ankunfts-/Umsteigepunkts.
Attraktive Stadteingangssituation: klares und prägendes Element, bspw. mehrere Baumreihen, ermöglichen eine visuelle Identität und Orientierung.
Projektentwicklung (privater Investor) Mobilitätshub / Handel / Büro / Dienstleistung.

Regional-Stadtbahn Neckar-Alb

pfullingen

Städtebauliche Herausforderungen und Chancen

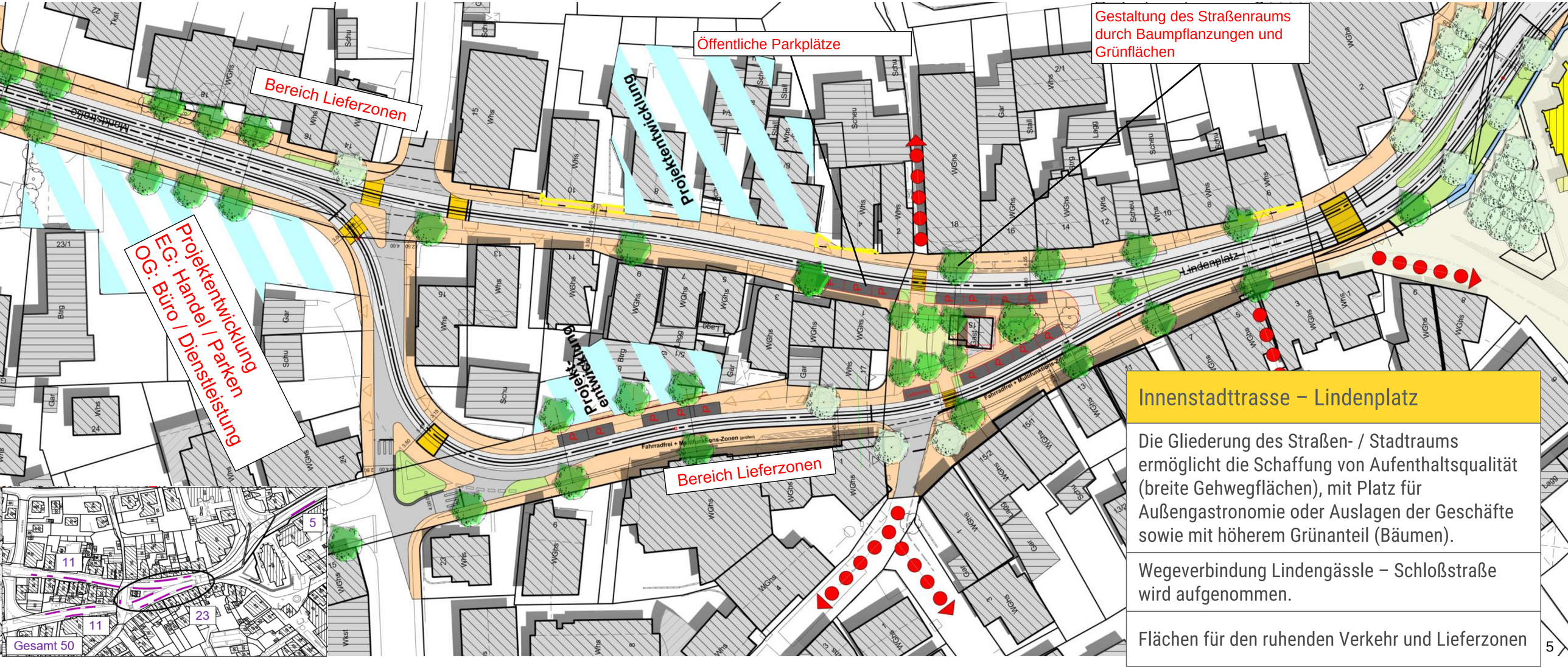


Innenstadttrasse – Marktstraße zwischen Zeil- und Kurze Straße
Anzahl der öffentlichen Parkplätze wird reduziert.
Der Straßenquerschnitt - vor allem die Seitenräume - in diesem Bereich bieten über die verkehrlichen Aspekte hinaus die Möglichkeit den Straßenraum mit einem hohen Grünanteil zu qualifizieren.
Eine Kompensation der wegfallenden Parkplätze wäre auf dem städtischen Grundstück Markt-/Kurze Straße (Flst. Nr. 746) möglich. Die Lage und Prägung des Grundstücks ist geeignet, um neben einem Nutzungsmix auch geschossweises Parken vorzusehen.

Regional-Stadtbahn Neckar-Alb

pfullingen

Städtebauliche Herausforderungen und Chancen



Innenstadttrasse – Lindenplatz

Die Gliederung des Straßen- / Stadtraums ermöglicht die Schaffung von Aufenthaltsqualität (breite Gehwegflächen), mit Platz für Außengastronomie oder Auslagen der Geschäfte sowie mit höherem Grünanteil (Bäumen).

Wegeverbindung Lindengässle – Schloßstraße wird aufgenommen.

Flächen für den ruhenden Verkehr und Lieferzonen

Regional-Stadtbahn Neckar-Alb

pfullingen

Städtebauliche Herausforderungen und Chancen

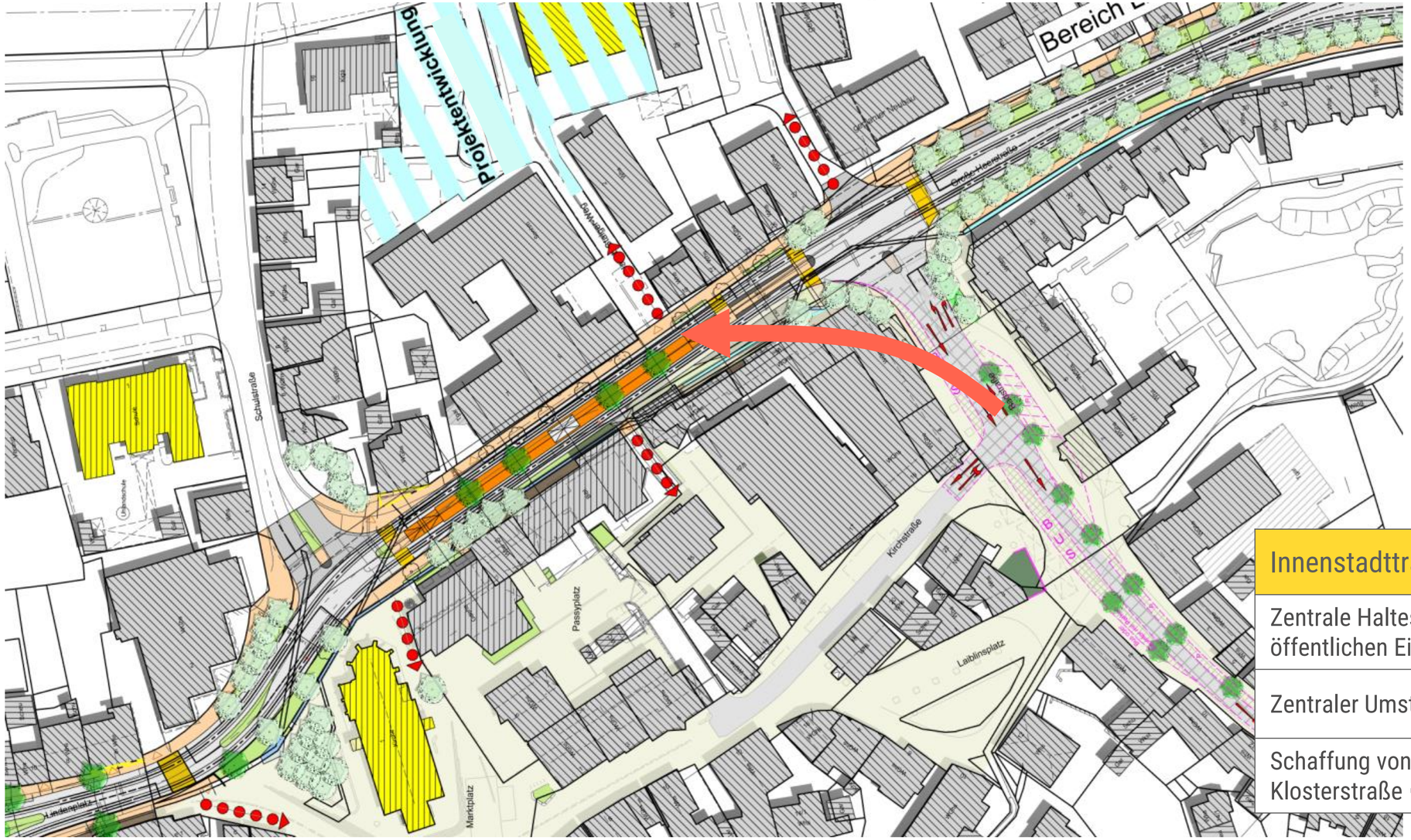
Innenstadttrasse – Lindenplatz
Ideenteil des Wettbewerbsentwurfs „Marktplatz“
Reduzierung von öffentlichen Parkplätzen



Regional-Stadtbahn Neckar-Alb

pfullingen

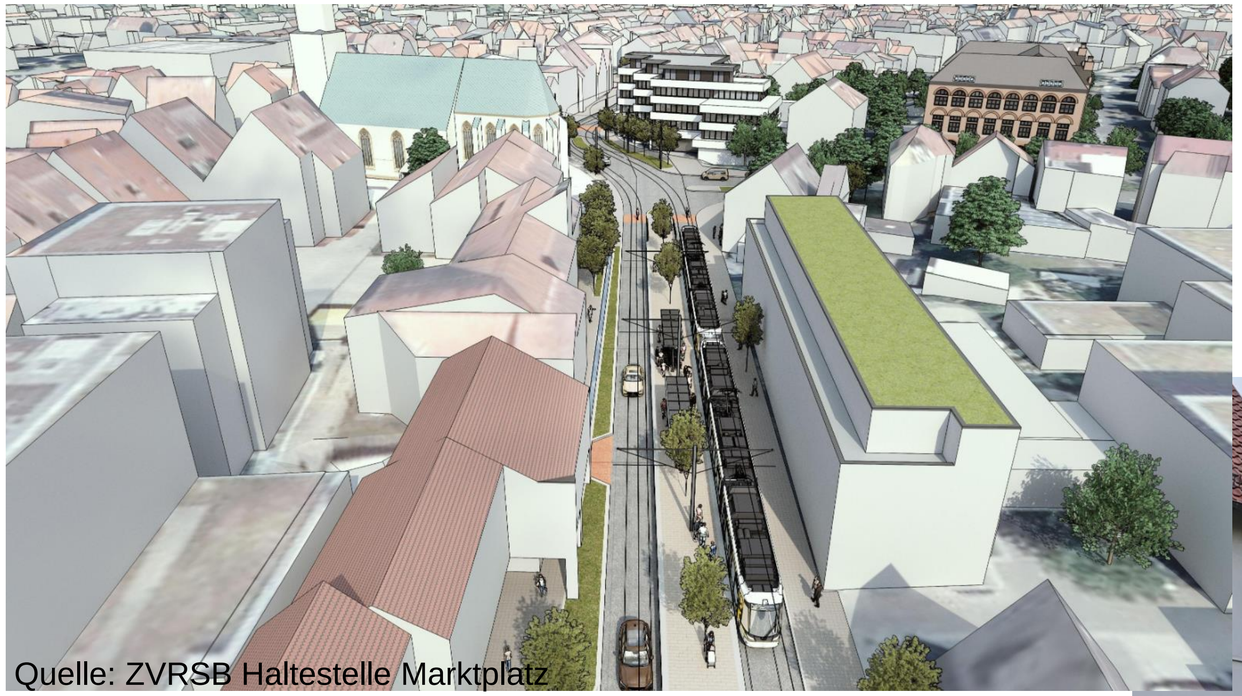
Städtebauliche Herausforderungen und Chancen



Innenstadttrasse – Marktplatz
Zentrale Haltestelle im Stadtgebiet mit der Möglichkeit, die öffentlichen Einrichtungen und Schulen zu erreichen.
Zentraler Umsteigepunkt (Laiblinsplatz) zwischen Bus und RSB.
Schaffung von öffentlichen Parkplätzen in der Badstraße und Klosterstraße ➔ Stärkung des Einzelhandels.

Regional-Stadtbahn Neckar-Alb

pfullingen



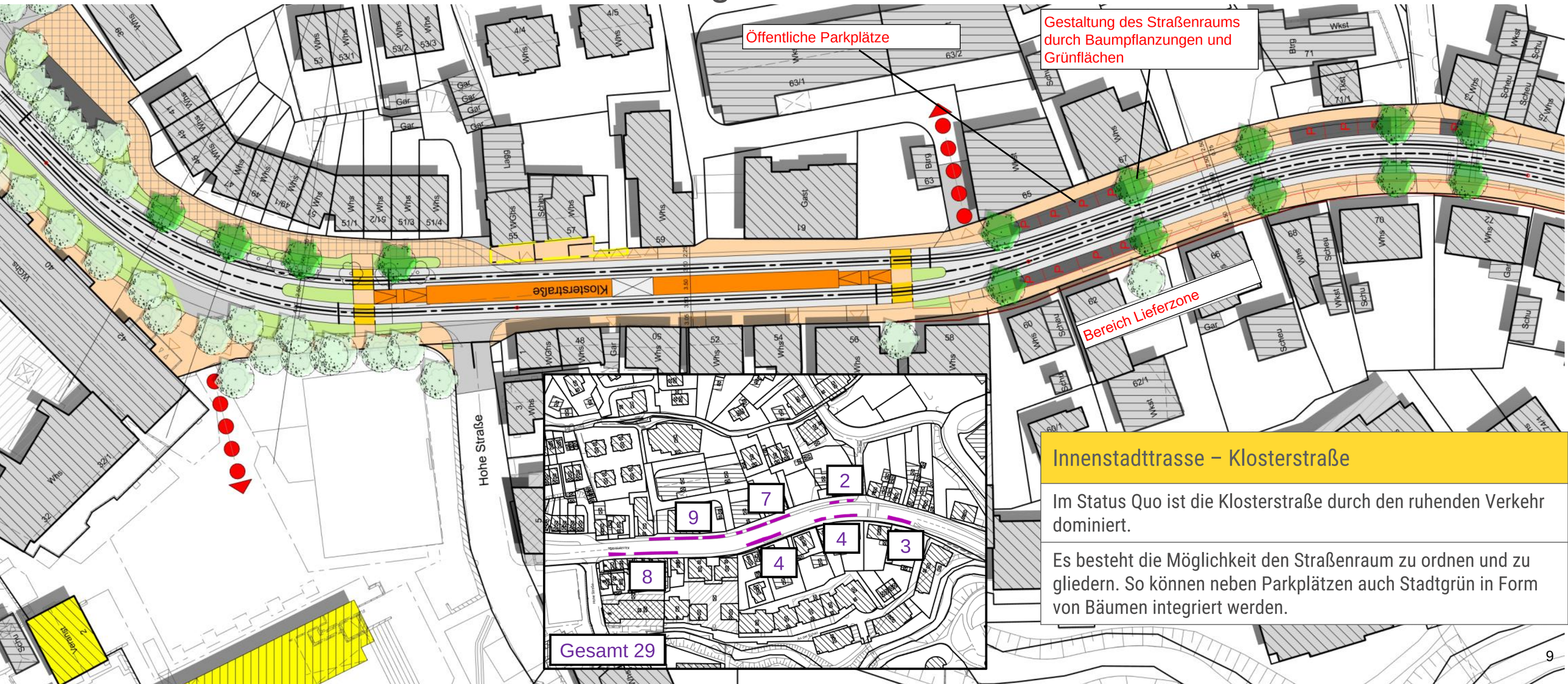
Quelle: ZVRSB Haltestelle Marktplatz



Regional-Stadtbahn Neckar-Alb

pfullingen

Städtebauliche Herausforderungen und Chancen



Innenstadttrasse – Klosterstraße

Im Status Quo ist die Klosterstraße durch den ruhenden Verkehr dominiert.

Es besteht die Möglichkeit den Straßenraum zu ordnen und zu gliedern. So können neben Parkplätzen auch Stadtgrün in Form von Bäumen integriert werden.

Regional-Stadtbahn Neckar-Alb

pfullingen



Quelle: ZVRSB Haltestelle Klostergarten

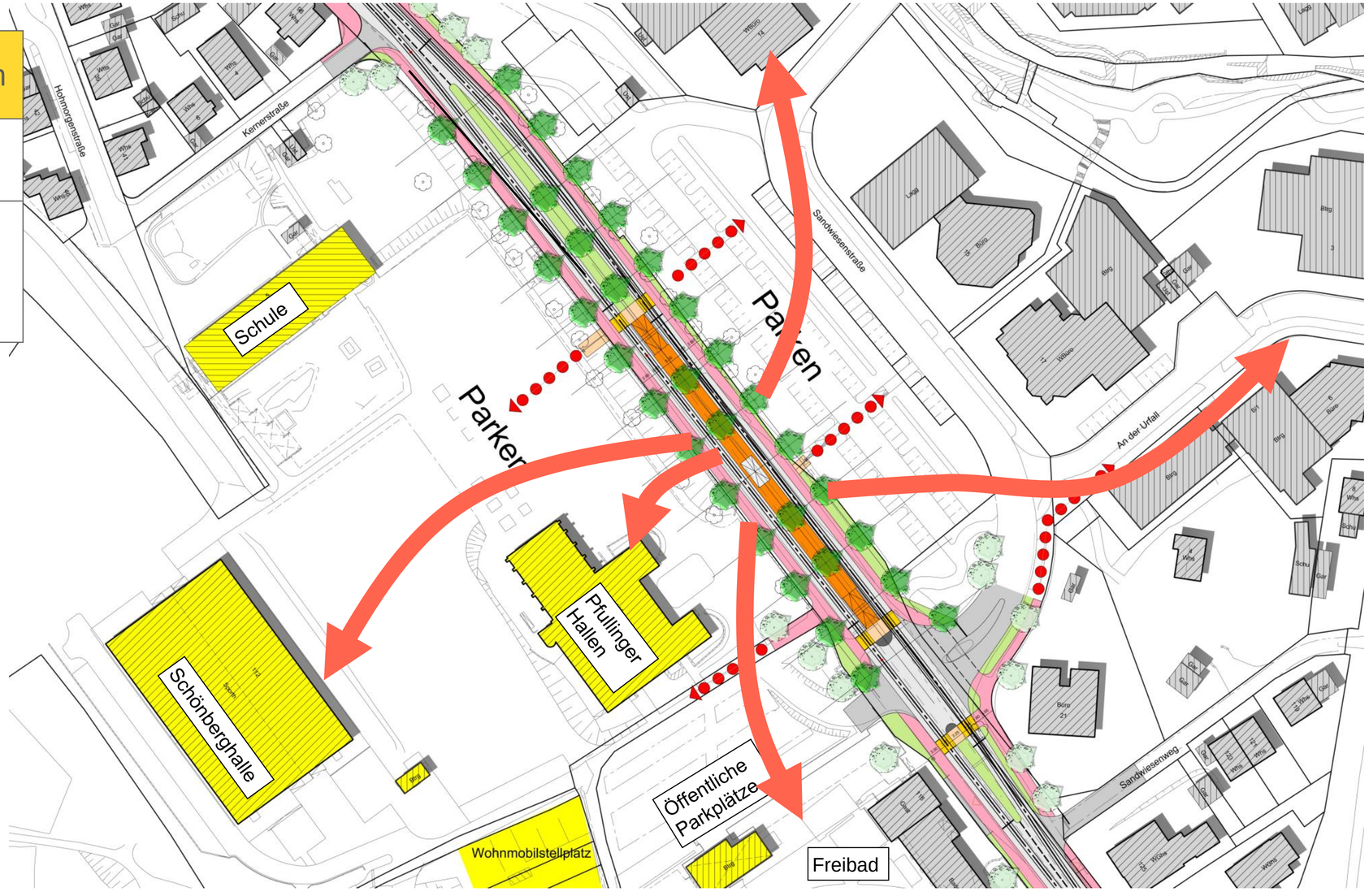


Regional-Stadtbahn Neckar-Alb

pfullingen

Städtebauliche Herausforderungen und Chancen

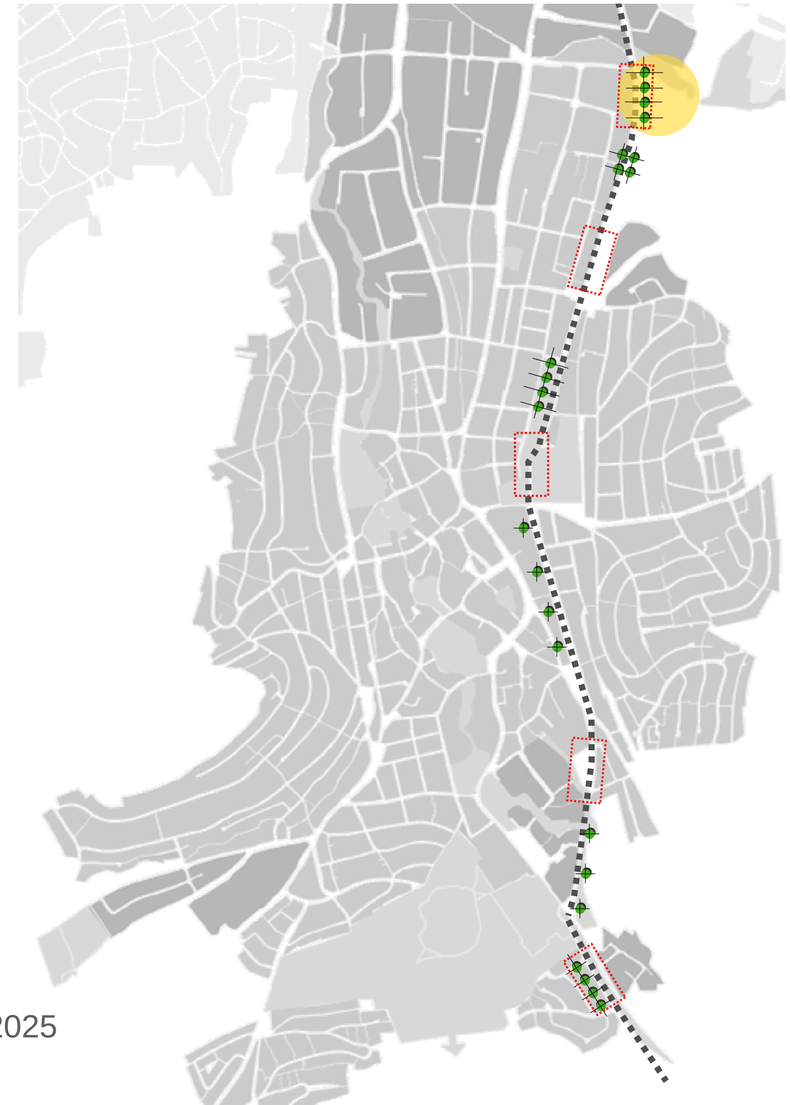
Innenstadttrasse – Haltestelle Pfullinger Hallen
hohe stadträumliche und funktionale Qualitäten durch angrenzende Nutzungen und Parkplätze.
Attraktive Stadteingangssituation: klares und prägendes Element, bspw. mehrere Baumreihen, ermöglichen eine visuelle Identität und Orientierung.



Regional-Stadtbahn Neckar-Alb

pfullingen

Planungsprinzipien Alte Bahntrasse



Quartiersplatz Arbach-Quartier
Im Kontext mit dem Arbach-Quartier Teil Süd besteht die Möglichkeit unter Berücksichtigung von Kurzzeitparkplätzen und Fahrradabstell-anlagen einen attraktiven Ankunfts- und Aufenthaltsort zu schaffen.

Grüne Kante – Trennung zur Bahn
Durch Baumreihen soll der Übergang zur Landschaft bzw. zu angrenzenden Wohnbereichen gestaltet werden. Durch die Baumreihen kann eine optisch Trennung von Bahn und Geh-/Radweg ermöglicht werden.

Baumgruppen
Mit den Baumgruppen werden entlang der Burgwegsiedlung die Übergänge / Wege markiert.

Einzelbäume integrieren
Bäume haben einen enormen positiven Einfluss auf das Klima und die Luftqualität. Sie sollen dort wo machbar integriert und ergänzt werden.

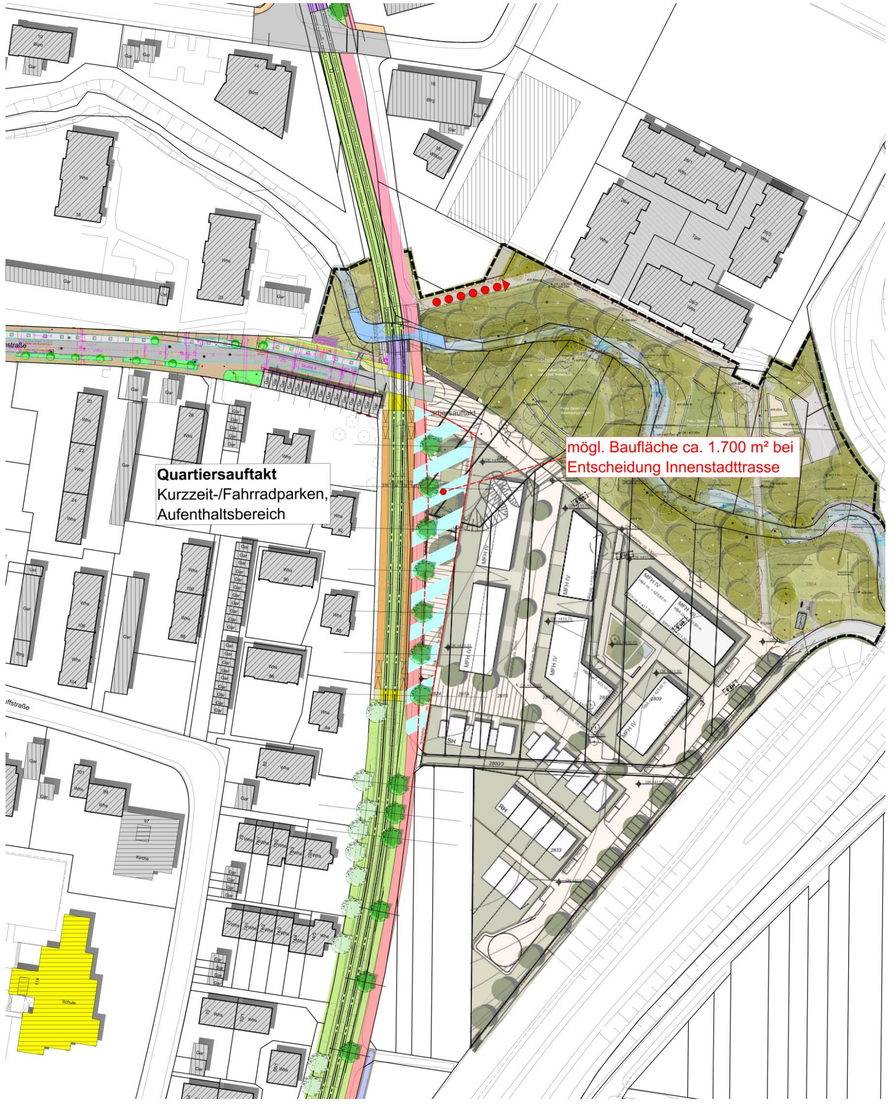
Haltestellen

Regional-Stadtbahn Neckar-Alb

pfullingen

Städtebauliche Herausforderungen und Chancen

Alte Bahntrasse – Arbach-Quartier
Die Haltstelle „Arbach-Quartier“ bietet im städtebaulichen Kontext mit dem Arbach-Quartier Teil Süd die Möglichkeit, einen attraktiven Ankunfts- und Aufenthaltsort zu gestalten.
Ziel: Gesamtkonzept auch unter Berücksichtigung von Kurzzeitparkplätzen und Fahrradabstellanlagen zu ermöglichen.
Ausbau Arbachstraße als fußläufige Anbindung zum Gewerbegebiet Steinge.

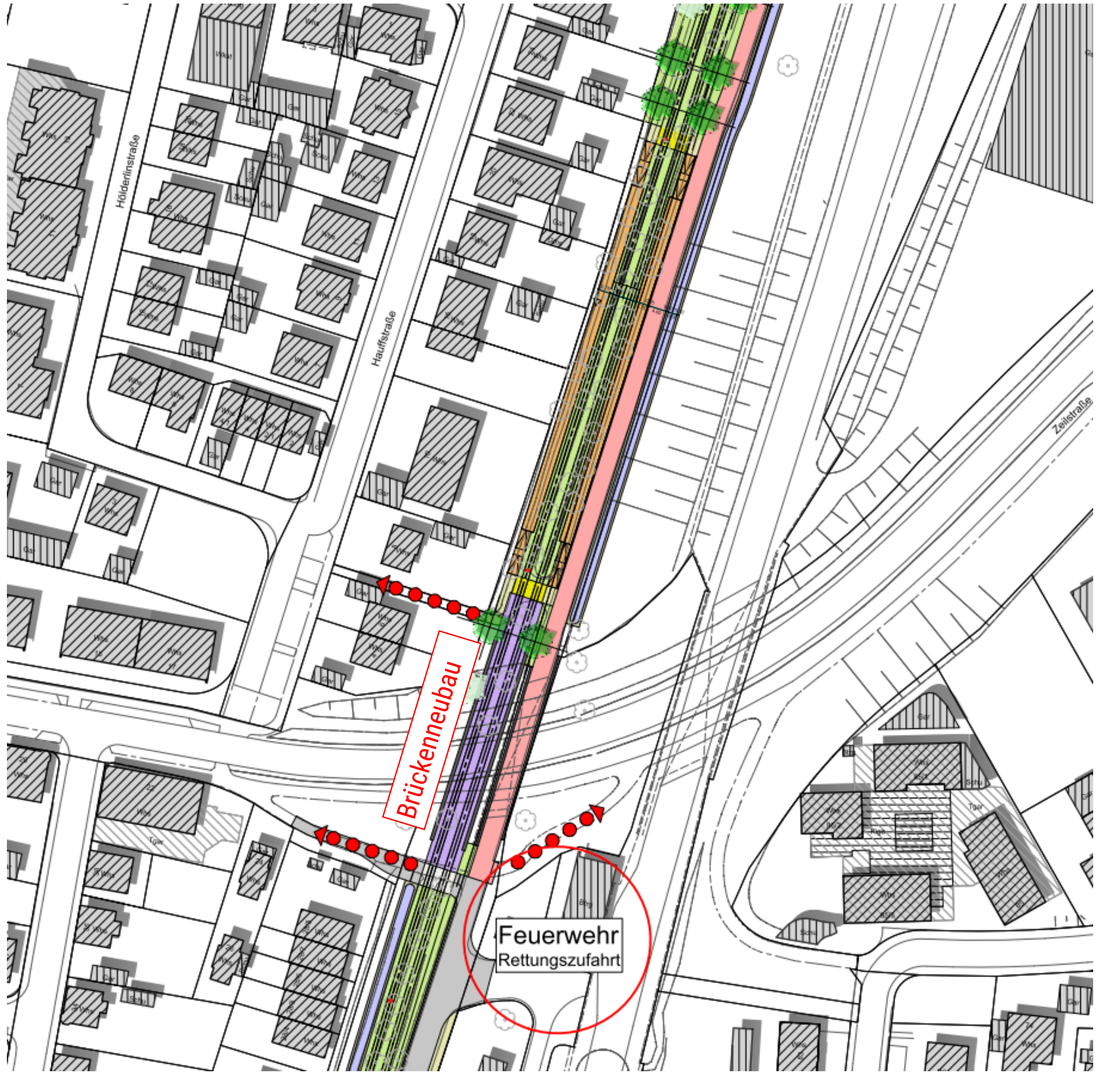


Regional-Stadtbahn Neckar-Alb

pfullingen

Städtebauliche Herausforderungen und Chancen

Alte Bahntrasse – Zeilstraße
Fußläufige Anbindung über Verbindungsweg zur Hauffstraße.
Zusätzliches Brückenbauwerk.
Rettungszufahrt Ursulabergtunnel über Bollstraße (Aufstellfläche für die Einsatzleitung).

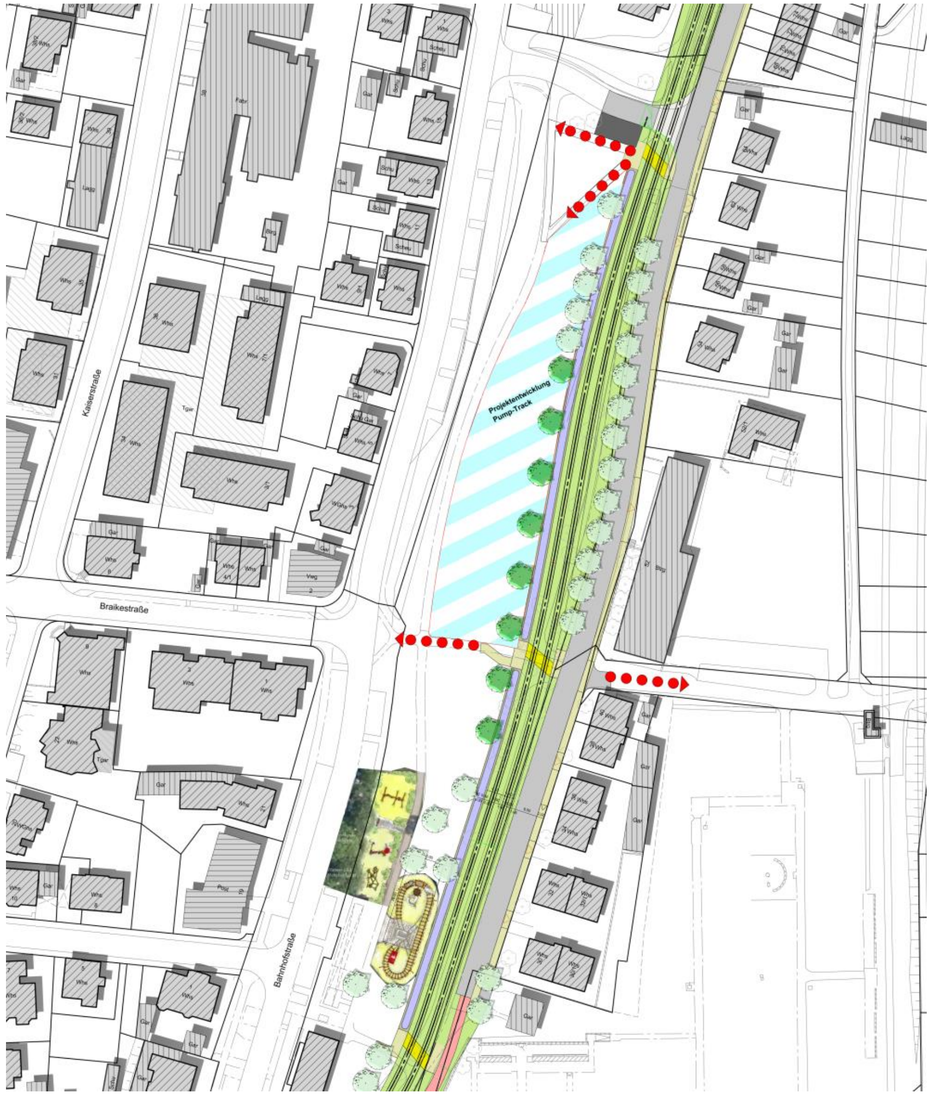


Regional-Stadtbahn Neckar-Alb

pfullingen

Städtebauliche Herausforderungen und Chancen

Alte Bahntrasse – Bahnhofsanger
Der Bereich Bahnhofsanger wird als hochwertige innerstädtische Grün- und Freifläche mit hoher Aufenthaltsqualität eingestuft. • Spielplatz Bahnhofsanger • Pumptrack-Anlage in Überlegung
Ziel: Innerstädtische Grünfläche weitestgehend erhalten.
Fußwegeverbindung Achalmstraße – Braikestraße.



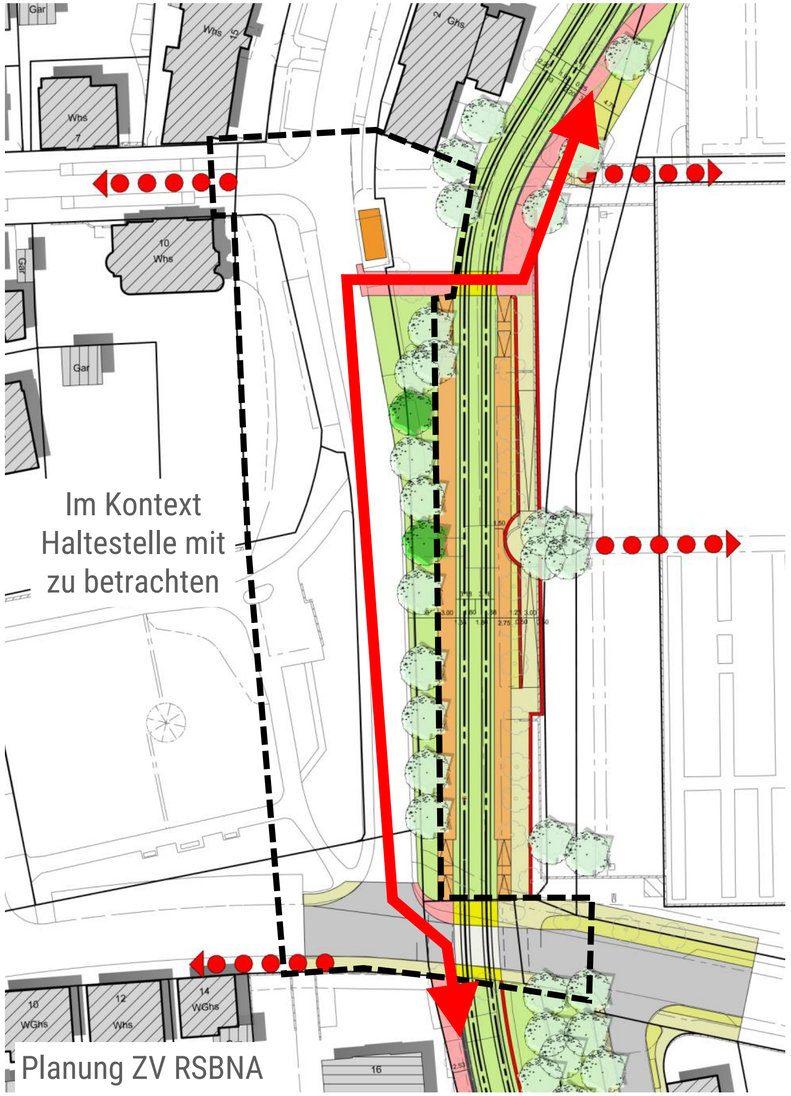
Regional-Stadtbahn Neckar-Alb

pfullingen

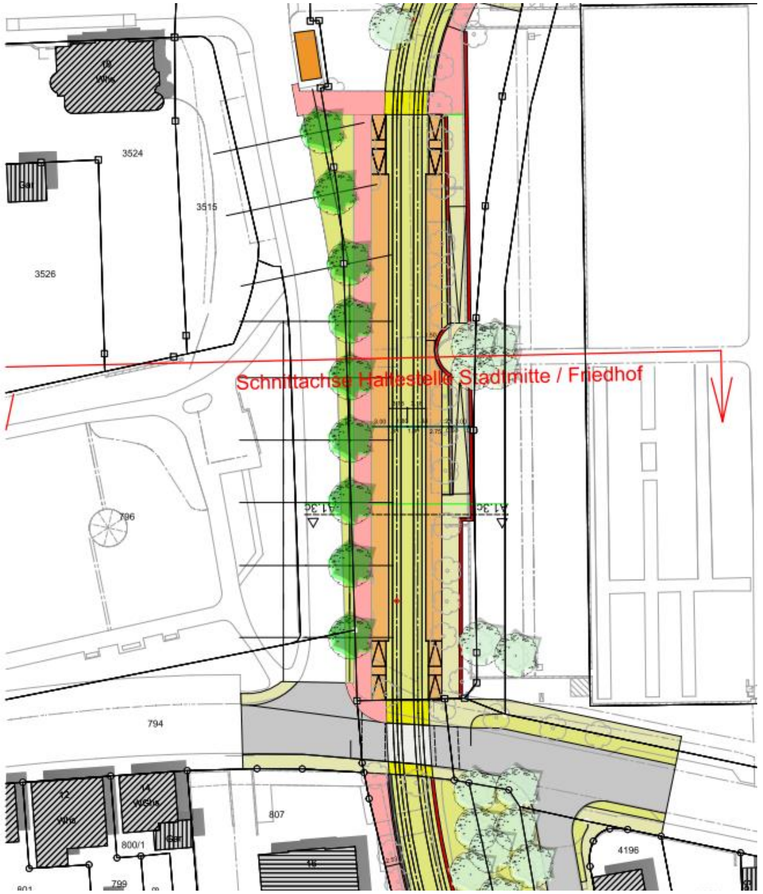
Städtebauliche Herausforderungen und Chancen

Alte Bahntrasse – Friedhof
Die Haltestelle „Friedhof / Alter Bahnhof“ zeichnet sich durch seine strategisch zentrale Lage im Stadtgebiet und der damit verbundenen guten Erreichbarkeit des Marktplatzes bzw. der Innenstadt aus.
Möglichkeiten, diesen Bereich unter Berücksichtigung der bereits bestehenden Parkplätze im näheren Umfeld und auch Fahrradabstellanlagen weiter zu qualifizieren sind gegeben.
Im direkten Umfeld der Haltestelle werden öffentliche Parkplätze, innerstädtische Grünflächen und Bäume entfallen. Der zentrale und exponierte Eingangsbereich zum Friedhof wird in seiner Wahrnehmung eingeschränkt.
Radwegeführung von östlicher Trassenlage auf Bahnhofstraße.





Planung ZV RSBNA



Vorschlag Stadtverwaltung – wurde nicht aufgenommen

Regional-Stadtbahn Neckar-Alb



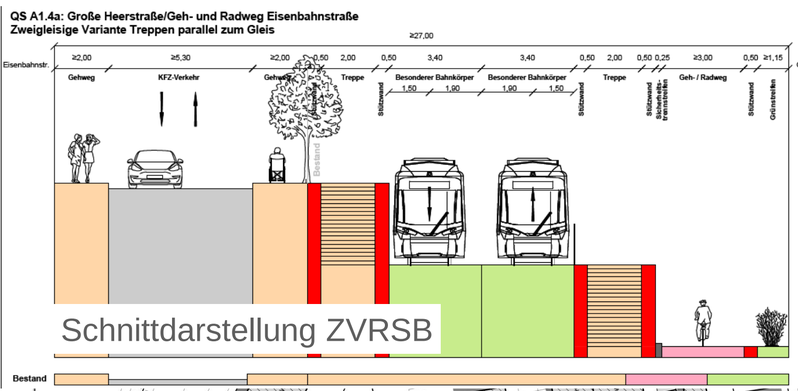
Quelle: ZVRSB Haltestelle Bahnhof



Regional-Stadtbahn Neckar-Alb

pfullingen

Städtebauliche Herausforderungen und Chancen



Schnittdarstellung ZVRSB

Alte Bahntrasse – westl. Eisenbahnstraße

Die Trassen- und Radwegeführung westlich der Eisenbahnstraße stellt einen Eingriff in die Grünflächen und in das Gelände dar.

Ein Teil der bestehenden Bäume kann nicht erhalten werden. Die Regional-Stadtbahn ist aufgrund der Topografie auf einem anderen Höhenniveau (bis zu 3,0 m über den parallelgeführten Geh- und Radweg) zuführen.

Stützmauern und Ingenieurbauwerke sind aufgrund der topografischen Situation erforderlich.

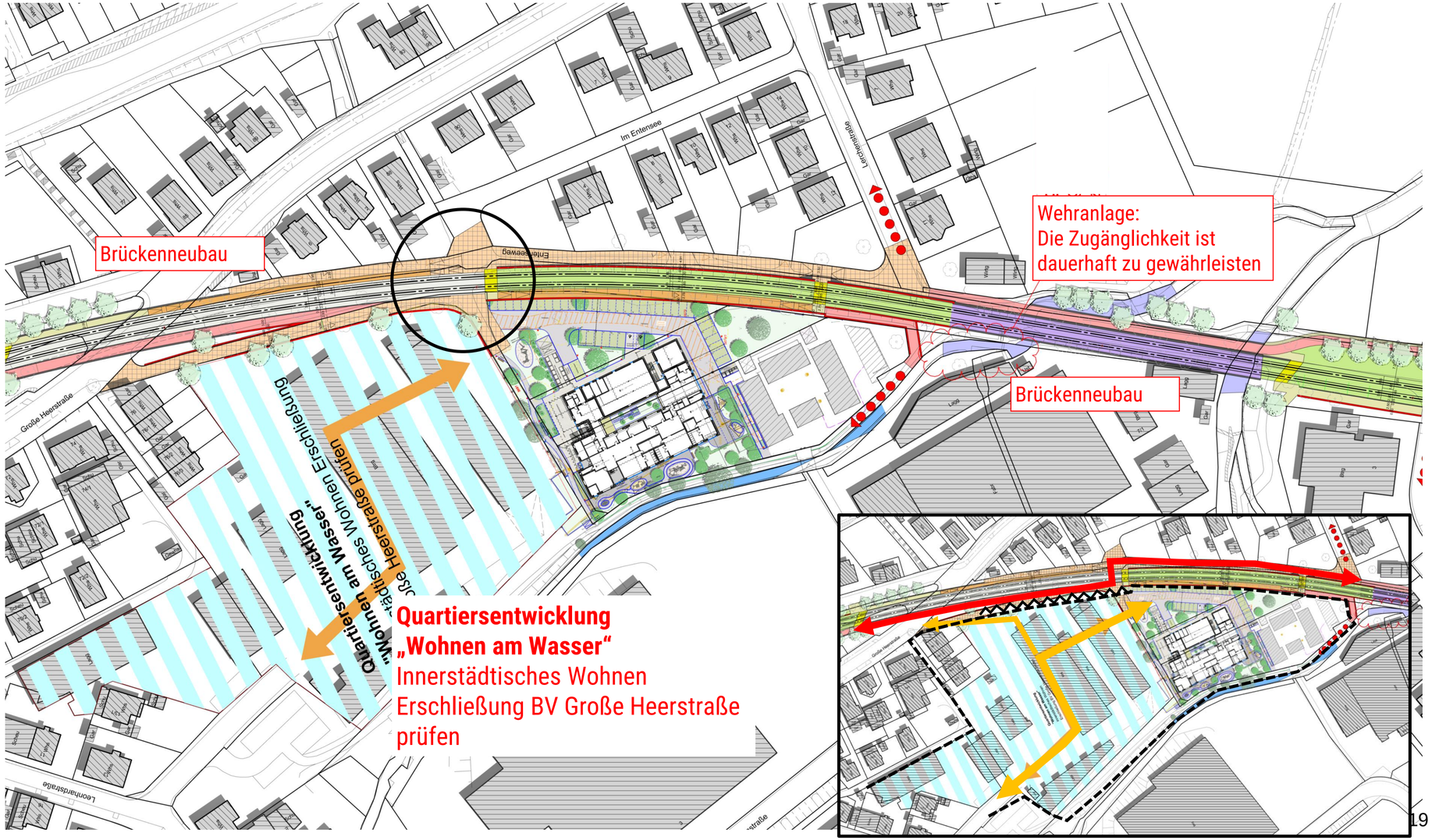
Die Wegeverbindungen aus der Oststadt werden erhalten.

Regional-Stadtbahn Neckar-Alb

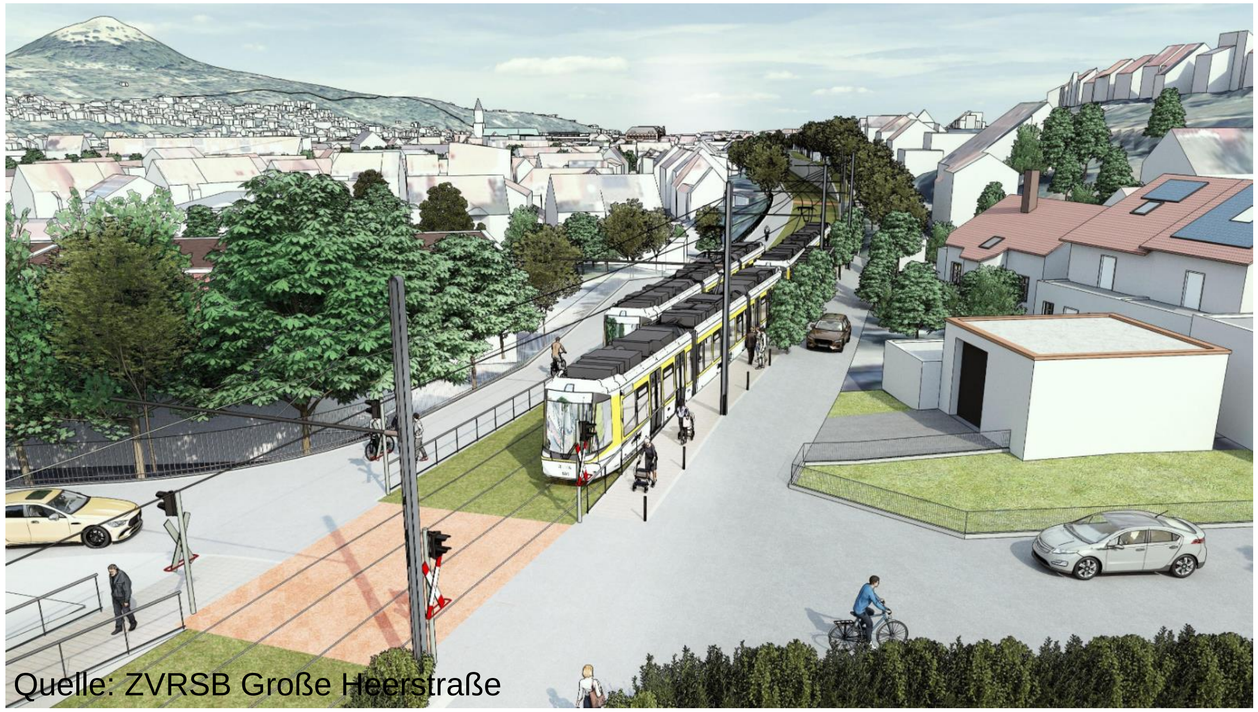
pfullingen

Städtebauliche Herausforderungen und Chancen

Alte Bahntrasse – Haltestelle Große Heerstraße
Die Anordnung und Einbindung der Haltestelle „Große Heerstraße“ in die bestehende bauliche Struktur führt dazu, dass das Wohnumfeld und die Erschließung der angrenzenden Bebauung / Wohnnutzung beeinträchtigt werden.
Im Kontext mit einer Quartiersentwicklung sollte die Erschließung des BV Große Heerstraße 80 optimiert werden. → Neuordnung des Übergangs-/Knotens.
Brückenneubau (Große Heerstraße und Echazaue) erforderlich.



Regional-Stadtbahn Neckar-Alb



Quelle: ZVRSB Große Heerstraße



Regional-Stadtbahn Neckar-Alb

pfullingen

Städtebauliche Herausforderungen und Chancen

Alte Bahntrasse – Roßwag
Erschließung Wohngebiet Roßwag und Gewerbegebiet BSU.
Herausforderung fußläufige Anbindung Pfullinger Hallen, Schönbergbad und Schönberghalle.
Brückenneubau erforderlich.

